

Elternaktion "Sicheres Fahrrad"

"Hallo, wir möchten uns gern mal Dein Fahrrad ansehen." Diesen Satz hörten am 1. November alle Kinder der Aueschule, die mit dem Drahtesel zur Schule gekommen waren.



Sicheres Fahrrad 3

Väter und Mütter aus dem Elternrat überprüften die Räder der Kinder auf Verkehrssicherheit. Grund für die Aktion war, dass Fahrräder nicht immer hundertprozentig in Ordnung sind. Mal ist das Licht kaputt, mal gehen die Klingel oder die Bremsen nicht. Der Elternrat hat die Fahrräder daher auf die Punkte überprüft, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Das sind Bremsen vorn und hinten, Lichter und Reflektoren vorn und hinten, Klingel, Pedalen mit Rückstrahlern und Reflektoren in den Speichern oder reflektierende weiße Streifen an den Reifen.

Insgesamt überprüften die Eltern rund 25 Räder. Davon war nur knapp die Hälfte vollkommen in Ordnung. Bei den anderen waren meist Klingel und das vordere Licht kaputt. Manchmal fehlten aber auch die vorgeschriebenen Reflektoren in den Speichen oder an den Pedalen.

Zu Gast bei unserer Aktion war auch Hans-Jürgen Vogt, Geschäftsführer der Hamburger Verkehrswacht. Er lobte das Engagement der Eltern und der Schule. "Solche Kontrollen sind überaus wichtig, denn alles Reden nutzt nichts", ist seine Erfahrung. Daher plant der Elternrat weitere Aktionen rund ums Fahrrad.